

CLASSIC DRIVER

Coys in Monaco 2006 - Vorschau



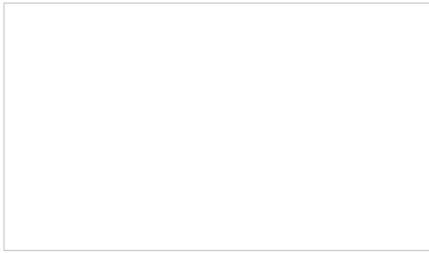
Rechtzeitig zum Beginn der Grand-Prix-Woche in Monaco, lädt das Auktionshaus Coys Sammler und Enthusiasten zum großen Verkauf in das mondäne Fürstentum ein. Der umfangreiche Auktionskatalog - über 60 Lots - hält wahre Schätze bereit wie einen Aston Martin DB4 GT oder einen seltenen Maserati A6 GCS, Baujahr 1959.

Der angebotene **Aston Martin** verließ 1962 die Werkshallen in Newport Pagnell und gehört zu den Exemplaren des **DB4 GT**, die nicht mit der markanten Zagato-Karosserie versehen wurden. Laut Katalog ist dieser Aston eines von lediglich 27 gebauten DB4 GT-Modellen, die als Linkslenker gefertigt worden sind. Der erste Besitzer ließ den Wagen in seinen Wohnort nach Kanada liefern. Den größten Teil seines automobilen Lebens, verbrachte der Sportwagen in Nordamerika, bis ihn sein jetziger Eigentümer nach Europa überführte. Allerdings trägt er immer noch das Nummernschild seiner Erstzulassung. Über den Preis schweigt der Auktionator bisher. Allerdings kann man von einem relativ hohen Ergebnis ausgehen - gerade in anbetracht der Tatsache, dass allein für einen Reparaturleitfaden für den GT bei der letzten Aston-Auktion 18.000 € gezahlt wurden.

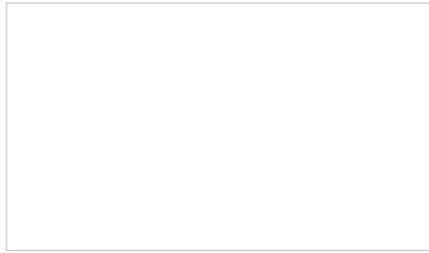


Ein weiteres Highlight dieser Auktion ist der 1959 gebaute **Maserati A6 GCS**. Fragt man nach seinem Schätzwert, so erntet man ebenfalls ein schweigsames Lächeln der Coys-Mitarbeiter. Dieses italienische Draufgängerauto ist ein gern gesehener Gast auf den wichtigen historischen Motorsportveranstaltungen. Bei einem Besuch im Londoner Showroom des Auktionshauses präsentierte sich der in seiner Originalfarbe Französisch-Blau lackierte Maserati in einem ausgesprochen guten Zustand. Der offene Rennwagen stammt aus dem Besitz des Semiprofi-Rennfahrers Armand Roboly.

Für all diejenigen, die davon ausgehen, ein Kauf des Aston Martin oder des Maserati könnte den eigenen Etat etwas überschreiten, hält Coys zwei interessante Angebote aus dem Bereich der Nachbauten parat. Der 1964 von Allegretti gebaute **Ferrari 330 GT Special** (250.000 - 300.000 €) basiert, ebenso wie die **Ferrari 250 GT SWB Replica** (240.000 - 300.000 €), auf echten Ferrari-Karosserien der 1960er-Jahre.



Porsche 911 RS 2.7, Baujahr: 1973

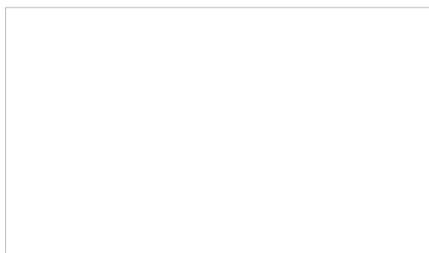


Fiat Abarth 124 Group 4 Rally Car, Baujahr:
1973

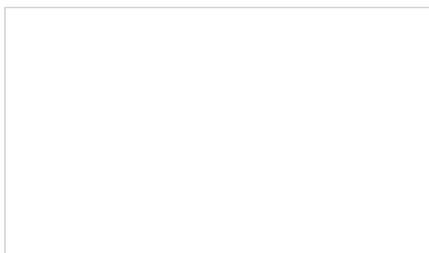


Neben diesen beiden Replika-Modellen kommen aber auch zuchtechte Pferde aus dem Maranello-Stall unter den Hammer. Zu ihnen gehört auch ein blauer **Ferrari GTC**, Baujahr 1968, für 180.000 – 220.000 €. Für die Rennwagen-Fans könnte der **Ferrari 365 GTB / 4 Daytona** interessant sein. Der mit FIA-Papieren ausgestattete Racer soll zwischen 280.000 und 350.000 € bringen. Der letzte Italiener im Bunde ist ein 1972 gefertigter **Ferrari 246 GT Dino** für 90.000 bis 110.000 €.

Passend zur Grand-Prix-Woche kommen viele Wettbewerbsfahrzeuge zum Aufruf. Zum Beispiel ein **Lister-Jaguar**, gebaut 1958 (Preis auf Anfrage), ein 1972er **Renault Alpine A 110 - 1.300** (40.000 – 70.000 €) und ein seltener **Fiat Abarth 124 Gruppe 4 Rallyeauto**, Baujahr 1974, in den typischen Werksteam-Farben Orange und Limetten Grün.



Lancia Aurelia B24, Baujahr: 1956



Ferrari 250 GT SWB Replica, Baujahr: 1963

Wer den MI6-Agenten James Bond ausschließlich mit der Marke Aston Martin verbindet, hat jetzt kurz Zeit, die Filme erneut Revue passieren zu lassen. Ja, es stimmt, es gab auch noch andere Wagen hinter deren Steuer der Spion mit seinen Fahrkünsten glänzte. Zwei dieser Agenten-Schleudern kommen im Rahmen der Coys-Auktion unter den Hammer: der echte **Citroen 2CV** aus dem Film „In Tödlicher Mission“ (10.000 – 15.000 €). Noch interessanter ist jedoch das **Lotus Esprit „Tauchfahrzeug“** aus „Der Spion der mich liebte“. Es handelt sich um ein nicht funktionsfähiges, aber originalgetreues Model, dass für einige der Unterwasseraufnahmen benutzt wurde. Der Preis für dieses Stück Filmgeschichte ist allerdings überhaupt nicht zum Abtauchen - die Erwartungen liegen nur bei 30.000 bis 40.000 €.



Kommen wir noch einmal zurück zu Ferrari. Gleich zwischen zwei F40-Modellen kann der geneigte Ferraristi wählen. Entweder er (respektive sie) entscheidet sich für einen 1988 gebauten **F40 GT Competizione** für geschätzte 330.000 bis 370.000 €, oder für den beeindruckenden **F40 GTE Michelotto** für 450.000 bis 550.000 €. Letzterer erreicht mit einem 900 PS-V8-Turbo-Triebwerk eine Höchstgeschwindigkeit von 360 km/h. Wirklich beeindruckend!



**Ferrari Formel 1 F92A/644 - ex-Jean Alesi,
Saison: 1992**

Lotus Elite, Baujahr: 1960



Fiat 600 Jolly Ghia, Baujahr: 1958

Panhard MM Berlinetta, Baujahr: 1952

Leider reicht der Platz nicht aus, um zu jedem einzelnen Modell die passenden Worte zu verlieren. Detaillierte Informationen und Bilder zu den einzelnen Lots dieser Auktion finden Sie im [Classic Driver Automarkt](#).

Legende et Passion Auktion in Monaco:

Espace Fontvielle
Monaco
Montag, 21. May 2007
Spielzeug und Automobilia Beginn: 17.00 Uhr
Automobile Beginn: 18.30 Uhr

Eintrittskarte ist der Auktionskatalog. Gültig für 2 Personen.



Coys
Manor Court
237 - 241 Lower Mortlake Road
Richmond
London TW9 2LL
UK

Tel: +44 (0)20 8614 7888
Fax: +44 (0)20 8614 7889
Mail: auctions@coys.co.uk

Text: [Steve Wakefield](#)
Fotos: Coys

ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter
[Jetzt kostenlos abonnieren!](#)
Galerie

Hide gallery

Hide gallery

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/coys-monaco-2006-vorschau>

© Classic Driver. All rights reserved.